

Leichtgewichte an den Riemen

Ruderfreunde sind seit fast fünf Jahrzehnten auf dem Wasser unterwegs / Als aktive Sportler durften sie nicht mehr als 67,5 Kilo wiegen

ELMSHORN 1963 war in mehrfacher Hinsicht ein denkwürdiges Jahr: In England gab es den legendären Postzugüberfall, John-F. Kennedy wurde in Texas erschossen, Ludwig Erhard übernahm als zweiter Bundeskanzler in Bonn die Regierungsgeschäfte, der glückliche Ausgang des Lengede-Grubenunglücks ließ die Menschen wieder an Wunder glauben und in Elmshorn fanden sich acht männliche Ruder-Leichtgewichte, um Sportgeschichte zu schreiben. „1963 starteten wir in der Leichtgewichtsklasse sogar bei der Deutschen Rudermeisterschaft in Essen-Balderney“, erinnert sich Rolf Göttische. „Und 1964 haben wir jedes Achter-Rennen in Deutschland gewonnen – nur die Meisterschaft nicht“, ergänzt Peter Voss, denn ein Todesfall riss die homogene Gruppe für einige Zeit aus der Balance.



48 Jahre verbindet sie ein gemeinsames Hobby: Die „Rudergemeinschaft Wisch von 1963“. **ROBBE**

Die „Rudergemeinschaft Wisch von 1963“ – Gründungsmitglieder waren Rolf Göttische, Michael Kröger, Peter Voss, Erwin Schmidt und Jörn Kerkamm – ist mittlerweile in die Jahre gekommen, doch treffen sie sich regelmäßig, um am ersten Wochenen-

de im August auf zwei- bis dreitägige Rudertouren zu gehen. Der Schweriner See, Elbe, Weser oder die kleine Müritz wurden erkundet. „Wir gucken immer einen von uns aus, der die Tour organisiert“, erzählen die Ruderer. Früher habe man in Zelten genäch-

tigt, heutzutage darf es aber auch ein Hotel und Begleitauto für das Gepäck sein. Die mitgeführte (Regen)Kleidung wird wasserdicht im Boot verstaut, dazu kommen Getränke. „Früher hatten wir kistenweise Bier dabei“, wird sich schmunzelnd erinnert.

Die Familienmitglieder der Ruderer werden bei Freizeiten und Feierlichkeiten mit einbezogen und sind selbst auch sportlich aktiv. „Da wir als aktive Ruder-Leichtgewichte ein Durchschnittsgewicht von 67,5 Kilo hatten, wurden wir bei so einem Treffen mal aus Spaß gewogen und mussten für jedes darüberliegende Kilo einen Liegestütz machen ...“

Michael Kröger, Jörg Neckel, Peter Voss, Rolf Göttische und Steuermann Jürgen Reese sind vorgestern im „Vierer“ Richtung Krautsand gestartet. Gerd Koch, Dieter Tuchel und Steuermann Joachim Jürgensen folgten im „Zweier“. Das Wetter war den Unternehmungslustigen gerade recht: Bedeckter Himmel und angenehme Temperaturen. „Nu' kommt in die Gänge“ wird gedrängelt, „wir müssen mit der Flut ablegen.“ Also dann: Gute Fahrt und Skull- und Dollenbruch *Uta Robbe*